



I-IX/06

Bericht zum 3. Quartal 2006

- Periodenergebnis um +10 % gesteigert
- Gute Auslastung infolge positiver Nachfrageentwicklung
- Deutliche Ergebnisverbesserung bei MM Packaging
- Weiterer Anstieg bei Energie und rohölpreisabhängigen Kosten drückt auf Ergebnis von MM Karton
- Kartonpreiserhöhung wird schrittweise umgesetzt
- Fortsetzung des Wachstumskurses

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2006	1.1. - 30.9.2005	
Umsatzerlöse	1.113,7	1.091,2	+ 2,1 %
EBITDA	177,8	176,2	+ 0,9 %
EBITDA Margin (%)	16,0 %	16,1 %	
Betriebliches Ergebnis	117,3	106,9	+ 9,7 %
Operating Margin (%)	10,5 %	9,8 %	
Ergebnis vor Steuern	117,9	110,1	+ 7,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(37,3)	(36,8)	
Periodenüberschuss	80,6	73,3	+ 10,0 %
in % Umsatzerlöse	7,2 %	6,7 %	
Gewinn je Aktie - einfach und verwässert (in EUR)	7,15	6,48	
Cash Earnings	140,5	139,8	+ 0,5 %
Cash Earnings Margin (%)	12,6 %	12,8 %	
Investitionen	73,3	59,5	+ 23,2 %
Abschreibungen	61,6	66,1	- 6,8 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2006	31.12.2005
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	814,4	769,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.450,8	1.346,4
Eigenkapitalausstattung (%)	56,1 %	57,2 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(130,2)	(151,9)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.401,7	1.313,0
Mitarbeiter	7.350	7.296

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen konnte erwartungsgemäß auch im dritten Quartal die gute Nachfrage auf den Märkten nutzen und erzielte in den ersten drei Quartalen 2006 einen Periodenüberschuss von 80,6 Mio. EUR. Dies ist ein Anstieg von 10,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr.

Die Konjunkturindikatoren zeigten in unseren Kernmärkten im dritten Quartal ähnlich wie im zweiten Quartal nach oben. Vor diesem Hintergrund verzeichneten wir sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Kartonverarbeitung eine durchwegs erfreuliche Auftragslage und gute Auslastung. Dies ist eine wichtige Basis für die zweite Kartonpreiserhöhung in diesem Jahr, die aufgrund neuerlicher Höchststände vor allem bei Energie- und Transportkosten seit Beginn der zweiten Jahreshälfte verfolgt wird.

In beiden Divisionen konnte das betriebliche Ergebnis in den ersten drei Quartalen dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. MM Packaging verzeichnete vor allem aufgrund deutlicher Effizienzsteigerungen und Markterfolge einen signifikanten Ergebnisanstieg. Demgegenüber erlaubt der anhaltende Inputkostenanstieg bei MM Karton trotz fortschreitender Preisverbesserung noch keinen nachhaltigen Margenanstieg.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.113,7 Mio. EUR und lagen damit um 2,1 % bzw. 22,5 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2005: 1.091,2 Mio. EUR). Mengen- und Preissteigerungen im Bereich Karton trugen wesentlich zu dieser Erhöhung bei.

Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 9,7 % bzw. 10,4 Mio. EUR auf 117,3 Mio. EUR, der vor allem aus der signifikanten Ergebnisverbesserung in der Kartonverarbeitung resultierte. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge von 7,8 Mio. EUR auf 12,3 Mio. EUR ist insbesondere auf den Verkauf der Immobile des Ende letzten Jahres geschlossenen Faltschachtelwerks in Ungarn sowie Versicherungsvergütungen zurückzuführen. Die Operating Margin des Konzerns stieg von 9,8 % auf 10,5 %.

Finanzaufwendungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Q1-3 2005: 4,5 Mio. EUR) standen Finanzerträge von 6,5 Mio. EUR (Q1-3 2005: 4,6 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 7,1 % von 110,1 Mio. EUR auf 117,9 Mio. EUR.

Die Ertragsteuern lagen bei 37,3 Mio. EUR (Q1-3 2005: 36,8 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 31,6 % (Q1-3 2005: 33,4 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss stieg somit von 73,3 Mio. EUR auf 80,6 Mio. EUR und der einfache Gewinn je Aktie von 6,48 EUR auf 7,15 EUR.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns stieg per 30. September 2006 gegenüber dem Jahresende 2005 um 104,4 Mio. EUR auf 1.450,8 Mio. EUR. Das Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen ergebnisbedingt, abzüglich der Dividendenausschüttung, von 769,7 Mio. EUR auf 814,4 Mio. EUR, woraus sich eine Eigenkapitalausstattung zum Ende des dritten Quartals von 56,1 % errechnet. Die Finanzverbindlichkeiten stiegen um 30,6 Mio. EUR auf 216,8 Mio. EUR. Dieser Nettozuwachs ist insbesondere auf die Aufnahme zinsgünstiger Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Investitionen im Tiefdruckbereich und der Akquisition von Beteiligungen zurückzuführen. Die verfügbaren Mittel lagen per 30. September 2006 bei 347,0 Mio. EUR (31. Dezember 2005: 338,1 Mio. EUR), so dass der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung aufweist.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 44,1 Mio. EUR auf 726,9 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf 39,8 Mio. EUR (31. Dezember 2005: 36,5 Mio. EUR), wovon 36,3 Mio. EUR (31.12.2005: 31,7 Mio. EUR) auf Geschäfts(Firmen)werte entfielen. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 60,3 Mio. EUR auf 723,9 Mio. EUR.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag mit 106,1 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Q1-3 2005: 105,1 Mio. EUR).

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit verzeichnete mit -96,5 Mio. EUR einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vergleichswert (Q1-3 2005: -59,3 Mio. EUR). Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen von -56,8 Mio. EUR auf -74,1 Mio. EUR. Die Investitionsschwerpunkte betrafen vor allem die Errichtung der neuen Tiefdruckstandorte in Cherkassy (Ukraine), Izmir (Türkei) und Trier (Deutschland) sowie den Einsatz modernster Technologie. Die Auszahlungen für Akquisitionen beliefen sich netto auf -30,8 Mio. EUR (Q1-3 2005: -6,9 Mio. EUR).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug +0,8 Mio. EUR nach -48,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Einem Nettomittelzufluss aus der Aufnahme zinsgünstiger Finanzverbindlichkeiten stand ein Mittelabfluss aus der Dividendenzahlung für 2005 gegenüber.

Weitere Informationen

Mit 1. Jänner 2006 hat MM Packaging die übrigen Minderheitsanteile von 33 % an der Ernst Schausberger & Co. Gesellschaft m.b.H., Gunskirchen, Österreich, erworben und ist damit alleiniger Eigentümer der Gesellschaft.

Im Mai 2006 wurde MM Packaging mit 51 % Mehrheitsgesellschafter an dem gemeinsam mit TEC S.A., einem führenden tunesischen Verpackungshersteller, gegründeten Joint Venture TEC MMP S.A.R.L., Sfax, Tunesien. Die Einbeziehung der TEC MMP S.A.R.L. in den Konzern bzw. die Division erfolgte per 1. Juli 2006.

Die Mehrheitsbeteiligung von MM Packaging am Offsetbereich der Poligrafoformlenie, St. Petersburg, Russland, wird ab Beginn des vierten Quartals 2006 konsolidiert werden.

Verlauf des 3. Quartals

Wie erwartet war das dritte Quartal durch eine kontinuierlich positive Nachfrage in beiden Divisionen gekennzeichnet. Infolge des signifikanten weiteren Anstiegs aller rohölpreisabhängigen Kosten begann MM Karton seit Jahresmitte mit einer neuerlichen Kartonpreiserhöhung. Aufgrund der nur schrittweise möglichen Implementierung war im 3. Quartal noch keine Vollkompensation der jüngsten Kostenerhöhungen wie zum Beispiel für Transport realisierbar. Dem entsprechend lag die Operating Margin in der Kartonerzeugung unter dem Wert des Vorquartals. Zur Unterstützung unserer Preiserhöhungsbemühungen wurde der temporäre Produktionsstillstand im bulgarischen Kartonwerk Nikopol auch im dritten Quartal fortgesetzt. Mit der Wiederaufnahme der Produktion nach einem reparaturbedingten Stillstand in der niederländischen Kartonfabrik Eerbeek stieg die Kapazitätsauslastung von MM Karton von 92 % im zweiten Quartal auf 93 % im dritten Quartal (Q3 2005: 91 %).

MM Packaging konnte die Ertragstärke trotz erhöhter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsaufnahme an den drei neu errichteten Tiefdruckstandorten auf hohem Niveau halten. Produktivitätssteigerung und erfreuliches Wachstum, insbesondere in Osteuropa, prägten das laufende Geschäft.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 37,8 Mio. EUR nach 39,4 Mio. EUR im zweiten Quartal (Q3 2005: 36,3 Mio. EUR). Der Periodenüberschuss belief sich auf 26,1 Mio. EUR (Q2 2006: 27,1 Mio. EUR, Q3 2005: 24,0 Mio. EUR).

Ausblick

Solide Nachfrage und gute Auslastung der Werke kennzeichneten auch den Beginn des vierten Quartals. Höchste Priorität bei MM Karton gilt weiterhin der Umsetzung der Kartonpreiserhöhung, da die stark gestiegenen Kosten vor allem für Energie und Transport die Margen belasten. Saisonbedingt sind in der Kartonerzeugung vor allem in der zweiten Dezemberhälfte selektive Abstellmaßnahmen zu erwarten. Am bulgarischen Standort Nikopol wurden nach dem temporären Stillstand Testläufe für eine neue Kartonanwendung aufgenommen, die über die künftige Ausrichtung des Werkes entscheiden werden. Insgesamt kann bei MM Karton für das vierte Quartal mit einer ähnlich hohen Auslastung wie im bisherigen Jahresverlauf gerechnet werden.

In der Kartonverarbeitung sollte das bisherige Ertragsniveau auch im vierten Quartal gehalten werden können. Schwerpunkt bleibt die sukzessive Weitergabe der Kartonpreiserhöhungen.

Deutliche Wachstumsimpulse für 2007 sind insbesondere von den drei neu errichteten Tiefdruckstandorten sowie den jüngsten Akquisitionen in St. Petersburg und Tunesien zu erwarten. Aufgrund des kurzfristigen Prognosehorizonts ist zum heutigen Zeitpunkt noch keine Einschätzung bezüglich der Nachfragesituation zu Beginn des kommenden Jahres möglich.

Ziel bleibt es, durch Akquisitionen und neu gebaute Produktionsstandorte weiter zu wachsen und die Ertragstärke des Konzerns durch Kostenoptimierung und höchstmögliche Produktivität auf attraktivem Niveau zu halten.

Divisionsbericht

Mayr-Melnhof Karton

Im Gleichklang mit dem positiven konjunkturellen Umfeld zeigte die europäische Kartonnachfrage in den ersten drei Quartalen dieses Jahres ein durchwegs erfreuliches Bild. Infolge bestehender Überkapazitäten auf dem Markt hat der Wettbewerb jedoch nicht an Intensität verloren. Die aufgrund des anhaltend starken Kostenanstiegs insbesondere bei Energie und rohölpreisabhängigen Inputfaktoren notwendigen Preiserhöhungen können daher nur schrittweise umgesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund hat MM Karton entschieden, die Produktion in der bulgarischen Kartonfabrik MM Nikopol während der ersten neun Monate zur Unterstützung der Kartonpreiserhöhungen temporär stillzulegen. Andererseits konnte das positive Marktumfeld für selektive Marktanteilsgewinne und neue Produktivitätsrekorde an den Hochleistungsstandorten der Division genützt werden.

Mit rund 84.000 Tonnen lag der durchschnittliche Auftragsstand der Kartonfabriken deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2005: rund 55.000 Tonnen). Plangemäß wurde ein neuer Glättezyylinder am niederländischen Standort Eerbeek nach einem versicherten Schadensfall im Vorjahr installiert und mit der Wiedereinführung des Werks am Markt begonnen. Wie im Vorjahr waren die Kapazitäten von MM Karton in den ersten drei Quartalen zu 93 % ausgelastet. Mit rund 1.172.000 Tonnen lag die Produktionsmenge um 2,3 % über dem Vorjahreswert (Q1-3 2005: 1.146.000 Tonnen).

Auf den Beschaffungsmärkten stand dem anhaltend starken Preisanstieg bei Energie und sämtlichen rohölpreisabhängigen Inputfaktoren eine weitgehend stabile Entwicklung der Altpapierpreise gegenüber.

Die Absatzmenge wuchs um 2,2 % auf rund 1.152.000 Tonnen (Q1-3 2005: rund 1.127.000 Tonnen), wovon 79 % auf Europa und 21 % auf außereuropäische Märkte (Q1-3 2005: 80 %; 20 %) entfielen.

Die Umsatzerlöse stiegen infolge höherer Durchschnittspreise und Mengen um 5,6 % von 569,3 Mio. EUR auf 601,4 Mio. EUR. Beim betrieblichen Ergebnis konnte eine Verbesserung um 2,6 % auf 48,1 Mio. EUR erzielt werden. Die Operating Margin lag somit bei 8,0 % (Q1-3 2005: 8,2 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	2006	2005	
Umsatzerlöse ¹⁾	601,4	569,3	+ 5,6 %
Betriebliches Ergebnis	48,1	46,9	+ 2,6 %
Operating Margin (%)	8,0 %	8,2 %	
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.172	1.146	+ 2,3 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Packaging

Die Nachfrage nach Faltschachteln hat sich in Europa seit Beginn des Jahres infolge der besseren Konjunkturlage deutlich belebt, wobei Osteuropa nach wie vor eine dynamische Entwicklung verzeichnet. Vor diesem Hintergrund waren unsere Faltschachtelbetriebe in den ersten drei Quartalen dieses Jahres durchwegs gut ausgelastet. Im scharfen Verdrängungswettbewerb konnten Marktanteile gewonnen werden.

Rationalisierungen und Effizienzsteigerungen prägen das laufende Geschäft mit dem Ziel, die Wettbewerbsstärke von MM Packaging weiter zu optimieren. In diesem Zusammenhang wurden die Investitionen in modernste Hochleistungstechnologie konsequent fortgesetzt.

Besonderes Augenmerk lag im bisherigen Jahresverlauf auf der Inbetriebnahme und Markteinführung der drei neu errichteten Tiefdruckstandorte in der Türkei, Ukraine und Deutschland. Infolge der raschen Übernahme von Neugeschäft ist bereits im kommenden Jahr eine gute Auslastung absehbar. Erweiterungsinvestitionen sind in Planung.

Die sukzessive Erhöhung der Kartonpreise stellt seit Jahresbeginn eine große Herausforderung dar, da diese aufgrund des intensiven Wettbewerbs nur langsam an die Endkunden weiter gegeben werden kann.

Infolge deutlich gesteigerter Produktivität und erfolgreicher Zusammenarbeit mit internationalen Kunden gelangen in den ersten neun Monaten dieses Jahres erfreuliche Zuwächse bei Ergebnis und Menge.

Das betriebliche Ergebnis konnte um 15,3 % auf 69,2 Mio. EUR (Q1-3 2005: 60,0 Mio. EUR) verbessert werden. Aufgrund des dauerhaften Wegfalls eines Handelsgeschäftes lagen die Umsatzerlöse mit 599,9 Mio. EUR unter dem Wert der Vergleichsperiode (Q1-3 2005: 607,2 Mio. EUR). Die Operating Margin stieg damit von 9,9 % auf 11,5 %. Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 15.000 Tonnen auf 395.000 Tonnen (+3,9 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	2006	2005	
Umsatzerlöse ¹⁾	599,9	607,2	- 1,2 %
Betriebliches Ergebnis	69,2	60,0	+ 15,3 %
Operating Margin (%)	11,5 %	9,9 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	395	380	+ 3,9 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Errichtung einer Spezialbetriebsstätte für Waschmittelverpackungen in St. Petersburg

Im Einklang mit dem starken Wachstum internationaler Waschmittelproduzenten auf dem russischen Markt wird MM Packaging den 2004 erworbenen Standort MM Packaging St. Petersburg in den nächsten Monaten zu einem hochmodernen Spezialverpackungsstandort für die Waschmittelindustrie ausbauen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. – 3. Quartal	
	1.7. – 30.9.2006	1.7. – 30.9.2005	1.1. – 30.9.2006	1.1. – 30.9.2005
Umsatzerlöse	382.568,2	375.800,0	1.113.658,0	1.091.244,8
Herstellungskosten	(292.148,0)	(288.807,9)	(844.894,6)	(836.136,5)
Bruttoergebnis vom Umsatz	90.420,2	86.992,1	268.763,4	255.108,3
Sonstige betriebliche Erträge	4.112,7	1.526,0	12.330,1	7.759,2
Vertriebskosten	(38.036,3)	(35.239,3)	(108.507,7)	(102.009,0)
Verwaltungskosten	(17.818,3)	(16.640,6)	(53.419,7)	(52.599,2)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(874,7)	(305,0)	(1.899,2)	(1.315,8)
Betriebliches Ergebnis	37.803,6	36.333,2	117.266,9	106.943,5
Finanzaufwendungen	(1.844,7)	(1.472,2)	(4.814,6)	(4.479,7)
Finanzerträge	2.654,3	1.642,0	6.518,5	4.617,5
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	19,3	354,6	(609,2)	914,9
Sonstiges Ergebnis - netto	237,8	261,5	(461,4)	2.134,7
Ergebnis vor Steuern	38.870,3	37.119,1	117.900,2	110.130,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.745,9)	(13.171,7)	(37.319,0)	(36.846,7)
Periodenüberschuss	26.124,4	23.947,4	80.581,2	73.284,2
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	25.283,6	23.446,6	78.788,0	71.463,5
Minderheitsanteile	840,8	500,8	1.793,2	1.820,7
Periodenüberschuss	26.124,4	23.947,4	80.581,2	73.284,2
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
einfach und verwässert (in EUR)	2,30	2,12	7,15	6,48

Konzernbilanzen

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)

	Ende 3. Quartal 30.9.2006	Ganzjahr 31.12.2005
AKTIVA		
Sachanlagen	546.899,0	531.137,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.575,7	2.221,2
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	39.784,5	36.515,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	187,9	187,9
Marktgängige Wertpapiere	73.832,1	75.094,0
Sonstige Finanzanlagen	42.247,8	18.136,9
Latente Steuern	21.373,3	19.514,2
Langfristige Vermögenswerte	726.900,3	682.806,2
Vorräte	186.721,9	174.335,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.479,5	177.154,6
Forderungen aus Ertragsteuern	15.373,3	14.532,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	28.135,0	34.535,8
Zahlungsmittel	273.165,5	262.993,8
Kurzfristige Vermögenswerte	723.875,2	663.551,6
SUMME AKTIVA	1.450.775,5	1.346.357,8
PASSIVA		
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Eigene Anteile	(54.477,3)	(53.100,8)
Gewinnrücklagen	596.378,1	546.252,9
Sonstige Rücklagen	2.349,8	7.848,1
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	800.704,0	757.453,6
Minderheitsanteile	13.696,7	12.230,5
Eigenkapital	814.400,7	769.684,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	127.749,6	96.695,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.795,1	2.032,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	83.065,9	83.021,2
Latente Steuern	45.862,0	45.969,9
Langfristige Verbindlichkeiten	258.472,6	227.719,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	86.370,8	80.537,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	853,6	7.031,7
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	22.277,8	26.012,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.135,0	123.641,1
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	39.314,8	39.887,4
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	99.950,2	71.844,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	377.902,2	348.954,6
Summe Verbindlichkeiten	636.374,8	576.673,7
SUMME PASSIVA	1.450.775,5	1.346.357,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal							
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2006	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	546.252,9	7.848,1	757.453,6	12.230,5	769.684,1
Periodenüberschuss				78.788,0		78.788,0	1.793,2	80.581,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					(5.498,3)	(5.498,3)	(37,5)	(5.535,8)
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	78.788,0	(5.498,3)	73.289,7	1.755,7	75.045,4
Dividenden				(28.662,8)		(28.662,8)	(2.551,1)	(31.213,9)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen						0,0	2.261,6	2.261,6
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten			(1.376,5)			(1.376,5)		(1.376,5)
Stand am 30. September 2006	87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	596.378,1	2.349,8	800.704,0	13.696,7	814.400,7
Stand am 1. Januar 2005	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	496.734,5	3.665,2	703.752,3	12.228,2	715.980,5
Periodenüberschuss				71.463,5		71.463,5	1.820,7	73.284,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					4.255,9	4.255,9	76,7	4.332,6
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	71.463,5	4.255,9	75.719,4	1.897,4	77.616,8
Dividenden				(42.994,2)		(42.994,2)	(1.294,5)	(44.288,7)
Stand am 30. September 2005	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	525.203,8	7.921,1	736.477,5	12.831,1	749.308,6

Konzerngeldflussrechnungen

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2006	1.1. - 30.9.2005
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	106.072,6	105.129,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(96.534,8)	(59.329,1)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	797,4	(48.156,9)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(163,5)	402,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)	10.171,7	(1.953,6)
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang	262.993,8	227.582,4
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende	273.165,5	225.628,8
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere	73.832,1	75.695,6
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	346.997,6	301.324,4

Quartalsübersicht

(nach IFRS, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006
Umsatzerlöse	357,1	358,3	375,8	364,0	377,0	354,1	382,6
EBITDA	60,1	57,1	59,0	55,3	59,8	59,6	58,4
EBITDA Margin (%)	16,8 %	15,9 %	15,7 %	15,2 %	15,9 %	16,8 %	15,3 %
Betriebliches Ergebnis	36,4	34,2	36,3	33,8	40,1	39,4	37,8
Operating Margin (%)	10,2 %	9,5 %	9,7 %	9,3 %	10,6 %	11,1 %	9,9 %
Ergebnis vor Steuern	37,4	35,6	37,1	35,3	40,4	38,6	38,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,1)	(11,6)	(13,1)	(13,8)	(13,0)	(11,5)	(12,8)
Periodenüberschuss	25,3	24,0	24,0	21,5	27,4	27,1	26,1
in % Umsatzerlöse	7,1 %	6,7 %	6,4 %	5,9 %	7,3 %	7,7 %	6,8 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	2,23	2,13	2,12	1,91	2,44	2,41	2,30

Divisionen

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006
Umsatzerlöse ¹⁾	185,5	190,4	193,4	197,9	204,0	196,3	201,1
Betriebliches Ergebnis	16,9	16,5	13,5	14,9	17,1	16,9	14,1
Operating Margin (%)	9,1 %	8,7 %	7,0 %	7,5 %	8,4 %	8,6 %	7,0 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	373	389	384	383	388	384	400

MM Packaging

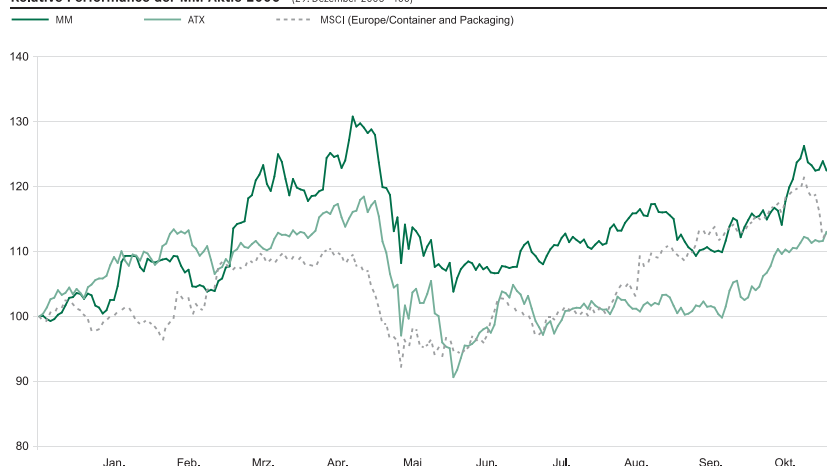
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006	3. Quartal 2006
Umsatzerlöse ¹⁾	200,8	196,6	209,8	195,0	201,3	188,1	210,5
Betriebliches Ergebnis	19,5	17,7	22,8	18,9	23,0	22,5	23,7
Operating Margin (%)	9,7 %	9,0 %	10,9 %	9,7 %	11,4 %	12,0 %	11,3 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	125	125	130	125	130	127	138

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2006 (29. Dezember 2005=100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 8. Nov. 2006	142,36 EUR
Höchst 2006	154,33 EUR
Tiefst 2006	117,18 EUR
Kursentwicklung (Ultimo 2005 bis 8. Nov. 2006)	+20,64 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. Nov. 2006 (in Mio. EUR)	1.567,90
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q 1-3 2006 in Mio. EUR)	4,15

Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern hat seit 19. März 2001 986.348 eigene Aktien um 54,5 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Dies entspricht 8,2 % am Grundkapital. Das maximale Rückkaufvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals, beschränkt. Im aktuellen Rückkaufprogramm vom 18. November 2005 bis 18. November 2006 können somit höchstens weitere 213.652 Aktien erworben werden. Die 12. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 25. Oktober 2007 ermächtigt. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

Finanzkalender 2007

14. März 2007	Jahresergebnis 2006
25. April 2007	13. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
2. Mai 2007	Ex-Dividende Tag
9. Mai 2007	Dividendenzahltag
15. Mai 2007	Ergebnisse zum 1. Quartal 2007
16. August 2007	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2007
15. November 2007	Ergebnisse zum 3. Quartal 2007

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Tel.: +43/ 1 50136 91180
Fax: +43/ 1 50136 91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>